

Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes
Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund
Band: 76 (1984)
Heft: 4

Artikel: Mitgliederentwicklung der schweizerischen Gewerkschaften im Jahr 1983
Autor: Anderegg, Heinz
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-355177>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitgliederentwicklung der schweizerischen Gewerkschaften im Jahr 1983

Heinz Anderegg *

Um 2652 Organisierte, von 458 856 Ende 1982 auf 456 204 Ende 1983, ging der Mitgliederbestand des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes im vergangenen Jahr zurück. Daraus ergibt sich eine Abnahme von 0,6 Prozent. Die seit einigen Jahren negative Entwicklung beim Gesamtmitgliederbestand des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes muss als Folge der bestehenden Organisationsstruktur gesehen werden. Der Mitgliederschwund entsteht hauptsächlich bei denjenigen Verbänden, die ihre Organisierten in der Privatindustrie rekrutieren. Diese kennzeichnet seit Jahren ein Rückgang der Beschäftigten. Darüber hinaus fand in den vergangenen Jahren eine Verlagerung der Arbeitsplätze von der Werkstatt in die Büros statt. Das Prinzip der Industriegewerkschaft, das sowohl das Personal der Werkstatt wie auch dasjenige in der Administration und in den Konstruktionsabteilungen erfasst, hat in der Schweiz noch nicht genügend Fuss gefasst. Andererseits kann aufgrund der geringen Zahl von organisierten Angestellten die Feststellung gemacht werden, dass es auch nicht gelingt, die sogenannten «Weisskragenarbeitnehmer» in der Privatindustrie organisatorisch genügend zu erfassen. Im weiteren werden wichtige Wirtschaftszweige des Dienstleistungssektors, die sich in voller Expansion befinden, von Organisationen betreut,

Tabelle 1 Mitgliederentwicklung des SGB seit 1970

Jahres- ende	Zahl der Verbände	Mitgliederzahl Total	Männer	Frauen	Anteil am Gesamt- mitgliederbestand in Prozent	
					Männer	Frauen
1970	15	436 669	399 900	36 769	92	8
1971	15	437 896	401 108	36 788	92	8
1972	15	441 405	404 685	36 720	92	8
1973	15	446 382	408 684	37 689	92	8
1974	16	455 235	416 032	39 203	91	9
1975	16	471 562	426 762	44 764	90	10
1976	16	474 725	418 140	56 585	88	12
1977	16	468 508	413 444	55 064	88	12
1978	16	463 073	409 538	53 535	88	12
1979	15	458 978	405 906	53 072	88	12
1980	15	459 852	404 917	54 935	88	12
1981	15	459 150	403 678	55 472	88	12
1982	15	458 856	403 108	55 748	88	12
1983	15	456 204	400 703	55 501	88	12

* Heinz Anderegg ist Bibliothekar des SGB

die ausserhalb des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes stehen. Hier sei vor allem auf den Banken- und den Versicherungssektor hingewiesen.

Tabelle 2 Mitgliederindex (1970 = 100)

Jahr	Total	Männer	Frauen
1970	100,0	100,0	100,0
1971	100,2	100,3	100,0
1972	101,0	101,2	99,9
1973	102,2	102,2	102,5
1974	104,3	104,0	106,6
1975	108,0	106,7	121,7
1976	108,7	104,6	153,8
1977	107,3	103,4	149,7
1978	106,0	102,4	145,5
1979	105,1	101,5	144,3
1980	105,3	101,2	149,4
1981	105,1	100,9	150,8
1982	105,1	100,8	151,6
1983	104,5	100,2	150,9

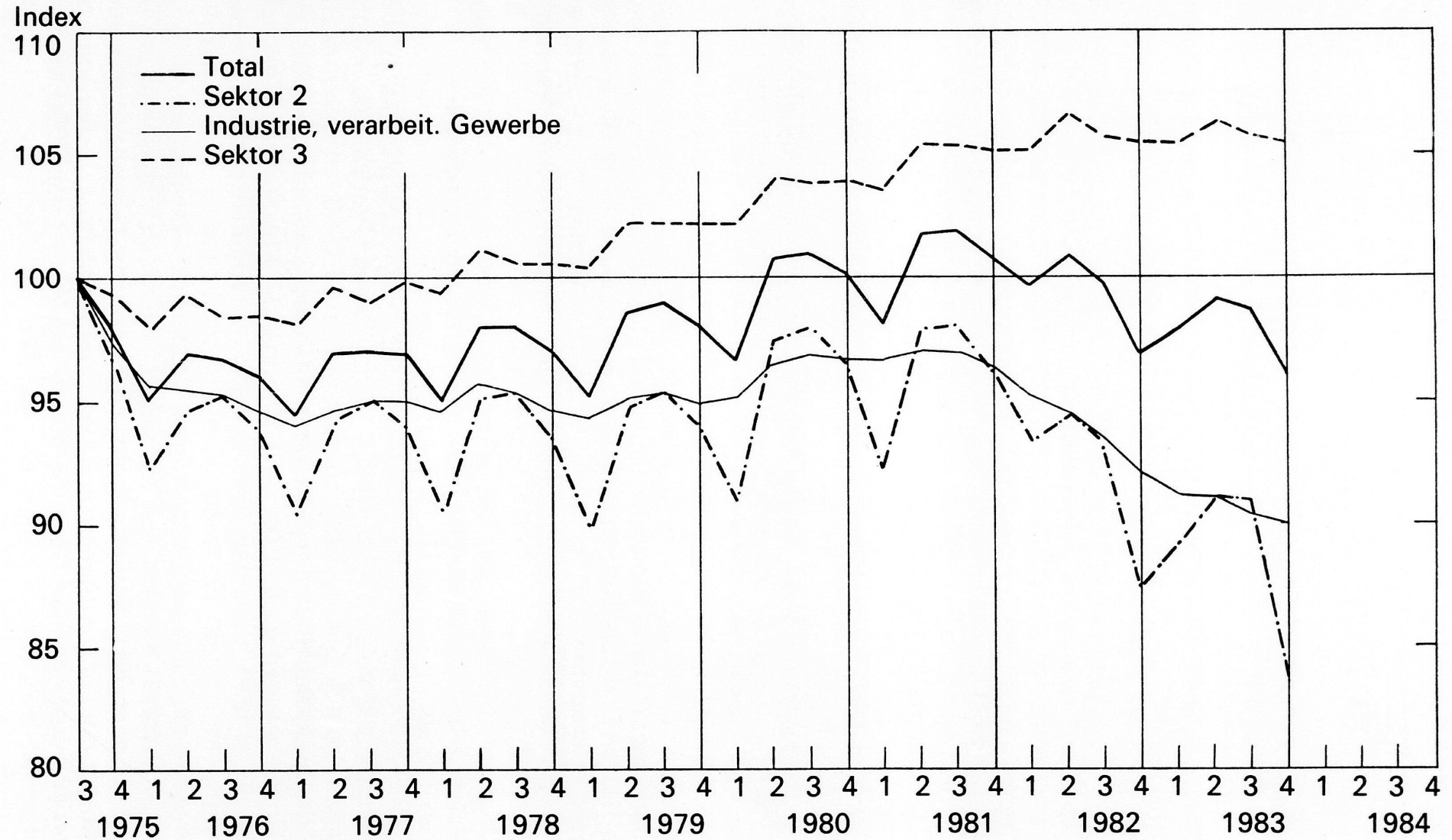
Die Beschäftigung 1983

Vom 4. Quartal 1982 bis zum 4. Quartal 1983 ging das Total aller Beschäftigten in den Sektoren Industrie und verarbeitendes Gewerbe sowie im Sektor Dienstleistungen um 0,8 Prozent oder 16 100 Personen zurück. In Industrie und Gewerbe betrug der Aderlass 19 Prozent, was 17 700 Arbeitskräften entspricht. Der Dienstleistungssektor vermochte mit einem Wachstum von 0,1 Prozent eine Aufstockung um 1600 Beschäftigte zu erzielen. Der Dienstleistungssektor konnte aber die freigesetzten Arbeitskräfte aus der Industrie nicht mehr aufnehmen.

Vom Rückgang waren im Gegensatz zu den vorausgehenden Jahren auch die Frauen betroffen. Die Zahl der beschäftigten Frauen ging, nachdem sie von 1976 bis 1981 ständig zugenommen hat, erstmals zurück. Vom 4. Quartal 1982 bis zum 4. Quartal 1983 hat sich ihre Zahl in den Sektoren Industrie und verarbeitendes Gewerbe sowie bei den Dienstleistungen gesamthaft um 5400 oder 0,7 Prozent zurückgebildet. Allerdings fand auch hier eine Verlagerung zugunsten des Dienstleistungssektors statt. Während in der Industrie und im verarbeitenden Gewerbe die Zahl der beschäftigten Frauen um 4,0 Prozent, also um 8100 Personen abnahm, hat sie sich im Dienstleistungssektor um 0,5 Prozent oder 2700 Frauen erhöht. Eine ähnliche Tendenz, wenn auch weniger deutlich, ist auch für die Männer feststellbar. In der Industrie und im verarbeitenden Gewerbe musste ein Verlust von 9600 Männer-Arbeitsplätzen in Kauf genommen werden. Der Rückgang betrug 1,4



Tabelle 3 Beschäftigung (3. Quartal 1975=100)



Prozent. Im Dienstleistungssektor konnte, im Gegensatz zur Entwicklung bei den Frauen, kein Zuwachs für die Männer realisiert werden. Die Abnahme war jedoch wesentlich geringer als in der Industrie. Mit 1100 Personen waren in diesem Erwerbszweig 0,2 Prozent der Arbeitsplätze für Männer verschwunden.

Beschäftigung nach Wirtschaftssektoren

Die Beobachtung der Anzahl der Beschäftigten nach Wirtschaftsfaktoren und über einen längeren Zeitabschnitt geben die Strukturverschiebungen, die für den SGB und seine Verbände von einiger Bedeutung sind, klar wieder (Tabelle 3). Danach ging die Anzahl der Beschäftigten von 100 im Jahr 1975 auf 96 Punkte Ende 1983 um 4 Prozent zurück. Im Sektor 2, der die Industrie und das verarbeitende Gewerbe umfasst, ergab sich im erwähnten Zeitabschnitt ein Rückgang von 10 Prozent der Beschäftigten. Dagegen vermochte der Dienstleistungssektor um 6 Punkte zuzulegen. Jedoch haben auch in diesem Bereich die einzelnen Zweige recht unterschiedlich von der Entwicklung profitiert. Direkte Vergleichszahlen zur Tabelle 3 liegen leider nicht vor. Dagegen gibt es Daten für die Jahre von 1973 bis 1983. Danach stieg in jenem Zeitraum die Beschäftigtenzahl in den öffentlichen Verwaltungen von 212 000 auf 232 000, im Transportwesen von 183 000 auf 188 000, im Gesundheitswesen von 122 000 auf 170 000, bei den Banken von 71 000 auf 95 000 und schliesslich bei den Versicherungen von 34 000 auf 46 000. Auch im Dienstleistungssektor vermochten in der genannten Periode jedoch nicht alle Zweige die positive Entwicklung in bezug auf die Beschäftigtenzahlen mitzumachen. Als Beispiel seien die Bundesbahnen angeführt: 1973 waren es rund 41 000 Eisenbahner, Ende 1982 bloss noch 39 200. Dagegen haben in den vergangenen 10 Jahren fast alle Zweige der Privatindustrie eine negative Entwicklung in bezug auf die Beschäftigung durchgemacht. So ging die Zahl der Arbeitnehmer in der Maschinenindustrie von 274 000 auf 241 000 (12 Prozent), im Baugewerbe von 264 000 auf 194 000 (26 Prozent), in der Metallindustrie von 194 000 auf 166 000 (14 Prozent), in der Textil- und Bekleidungsindustrie von 132 000 auf 82 000 (37 Prozent), in der Nahrungsmittelindustrie von 106 000 auf 94 000 (11 Prozent), in der Uhrenindustrie von 88 000 auf 46 000 (48 Prozent) und im grafischen Gewerbe von 65 000 auf 59 000 (10 Prozent) zurück.

Auswirkungen des Beschäftigungsrückgangs auf die SGB-Verbände 1973 bis 1983

Wenn wir die Mitgliederzahlen der SGB-Verbände den Beschäftigtenzahlen der entsprechenden Wirtschaftszweige über einen längeren Zeitabschnitt gegenüberstellen, ergibt sich ein völlig anderes Bild, als wenn wir bloss die Entwicklung während eines Jahres darstellen. Von 1973 bis 1983 mussten 5 Verbände einen Rückgang an Organisierten in Kauf

Tabelle 4 Mitgliederbewegung der SGB-Gewerkschaften im Jahre 1983

Verband	Bestand 1970	Bestand 1982	Bestand 1983	Zu- oder Abnahme gegenüber Vorjahr absolut in Prozent	Männer	Frauen	Anteil Frauen in Prozent	Zahl der Sektionen
Metall- und Uhrenarbeitnehmer.....	126 283	128 878	125 510	-3 368 -2,6	111 663	13 847	11,0	77
Bau und Holz	98 480	116 623	116 806	183 1,6	115 743	1 063	0,9	58
Eisenbahner.....	58 379	57 840	58 270	430 0,7	49 547	8 723	15,0	323
Personal öffentlicher Dienste	39 310	41 928	41 395	- 533 -1,3	33 489	7 906	19,1	199
Verkauf, Handel, Transport, Lebensmittel	33 844	30 133	29 962	- 171 -0,6	22 536	7 426	24,8	107
Post-, Telefon- und Telegrafenebeamte (PTT-U)	22 913	26 002	26 524	522 2,0	25 042	1 482	5,6	60
Druck und Papier ¹	18 654	16 769	16 602	- 167 -1,0	13 932	2 670	16,1	29
Textil, Chemie, Papier.....	13 984	12 892	12 734	- 158 -1,2	9 812	2 922	22,9	60
Lithografen	5 554	6 527	6 706	179 2,7	6 228	478	7,1	13
Postbeamte (VSPB)	5 908	6 263	6 505	242 3,9	4 377	2 128	32,7	29
Bekleidungs-, Leder- und Ausrüstungsarbeitnehmer.....	5 594	4 846	4 831	- 15 -0,3	1 631	3 200	66,2	45
Telefon- und Telegrafenebeamte (VSTTB)	3 582	4 526	4 699	173 3,8	1 560	3 139	66,8	20
Zollpersonal.....	3 622	3 742	3 775	33 0,9	3 775	—	—	10
Medienschaffende ²	—	1 522	1 522	— —	1 132	390	25,6	8
Seidenbeutelstuchweber	562	365	363	- 2 —	236	127	34,5	3
	436 669	458 856	456 204	-2 652 -0,6	400 703	55 501	12,2	1 041

¹ Buchbinder und Kartonager sowie Typografen. Fusioniert 1979² Neu gegründet 1974

Tabelle 5 Mitgliederbestand nach Kantonen 1983

Kanton	GBH	VBLA	GDP	SEV	VHTL	SLB	SMUV	VPOD	VSPB	PTT-Union	SVSW	VSTTB	SSM	GTCP	VSZP	Total
Aargau.....	7 363	633	1 220	2 821	2 205	814	9 923	1 566	281	783	—	—	—	1 211	—	28 820
Appenzell A. Rh..	—	—	—	401	79	—	580	78	—	89	205	—	—	—	—	1 432
Appenzell I. Rh...	—	—	—	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41
Baselland.....	2 115	45	—	2 014	785	—	1 601	1 112	—	—	—	—	—	625	—	8 297
Basel-Stadt.....	4 098	170	1 877	1 537	3 663	672	3 616	3 876	511	1 792	—	241	12	5 346	861	28 272
Bern.....	19 091	424	3 184	10 903	6 097	1 496	26 181	6 039	1 162	5 535	—	730	108	1 037	132	82 119
Freiburg.....	2 365	14	233	1 277	998	—	1 326	459	92	444	—	99	—	151	—	7 458
Genf.....	10 594	82	1 324	1 847	1 925	282	6 533	2 565	471	1 637	—	220	348	974	496	29 298
Glarus.....	1 331	—	—	237	56	—	602	75	160	86	—	65	—	162	—	2 774
Graubünden.....	2 246	—	180	2 088	524	—	870	533	223	954	—	200	—	162	434	8 416
Jura.....	1 456	202	139	612	302	—	4 543	307	34	171	—	—	—	—	138	7 904
Luzern.....	1 209	53	685	2 461	737	300	1 777	680	415	1 203	—	204	—	127	—	9 851
Neuenburg.....	4 726	—	446	1 368	1 909	193	9 177	2 289	300	905	—	137	—	55	—	21 505
Nid- Obwalden...	—	—	—	220	—	—	223	67	—	—	—	—	—	—	—	510
St. Gallen.....	4 510	—	841	2 893	710	209	6 054	972	333	1 640	158	281	—	193	—	18 794
Schaffhausen.....	1 104	—	237	633	590	—	4 735	440	86	222	—	—	—	286	383	8 716
Schwyz.....	1 308	—	—	824	144	—	—	20	—	—	—	—	—	14	—	2 310
Solothurn.....	5 268	539	369	2 989	527	—	7 514	596	164	1 082	—	168	—	680	—	19 896
Tessin.....	11 904	744	504	4 311	552	19	4 516	2 790	313	1 402	—	140	479	—	523	28 197
Thurgau.....	1 434	249	208	1 307	330	—	3 306	415	124	265	—	—	—	224	141	8 003
Uri.....	1 257	—	—	726	29	—	784	33	—	—	—	—	—	—	—	2 829
Waadt.....	9 801	811	1 781	6 582	2 585	569	10 000	3 698	746	2 616	—	316	—	98	479	40 082
Wallis.....	6 160	—	143	1 894	114	—	3 802	264	153	768	—	111	—	418	—	13 827
Zug.....	772	—	—	366	41	—	972	88	—	73	—	—	—	29	—	2 341
Zürich.....	16 694	364	3 149	7 261	4 505	2 152	16 875	12 355	937	4 857	—	996	575	908	186	71 814
Einzelmitglieder..	—	501	82	657	555	—	—	78	—	—	—	791	—	34	—	2 698
	116 806	4 831	16 602	58 270	29 962	6 706	125 510	41 395	6 505	26 524	363	4 699	1 522	12 734	3 775	456 204

nehmen. Am stärksten betroffen sind die drei Verbände, die in der Textil- und Bekleidungsindustrie tätig sind. Die Bekleidungs-, Leder- und Ausrüstungsarbeitnehmer verzeichneten eine Einbusse von 14,5, die Gewerkschaft Textil-, Chemie-, Papier eine solche von 11,5 und die Seidenbeutel Tuchweber von 33 Prozent. Im gleichen Zeitabschnitt gingen in der Textil- und Bekleidungsindustrie jedoch 37 Prozent der Arbeitsplätze verloren. Dem kleinen Verlust, den die Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeitnehmer zu registrieren hatten, steht ein Rückgang von 11 Prozent der Beschäftigten in der Nahrungsmittelindustrie gegenüber. Die Metall- und Uhrenarbeitnehmer vermochten ihren Bestand im Laufe der 10 Jahre um 4,3 Prozent zu erhöhen, obwohl in der Metallindustrie 14 Prozent, in der Maschinenindustrie 11 Prozent und in der Uhrenindustrie gar 48 Prozent der Beschäftigten ihren Arbeitsplatz verloren haben. Nicht ausgewirkt hat sich der starke Rückgang von 26 Prozent der Beschäftigten des Baugewerbes auf die Gewerkschaft Bau und Holz. Sie vermochte ihren Mitgliederbestand sogar noch zu erhöhen. Die beiden

Tabelle 6 Die Mitgliederzahlen im Zehnjahresvergleich

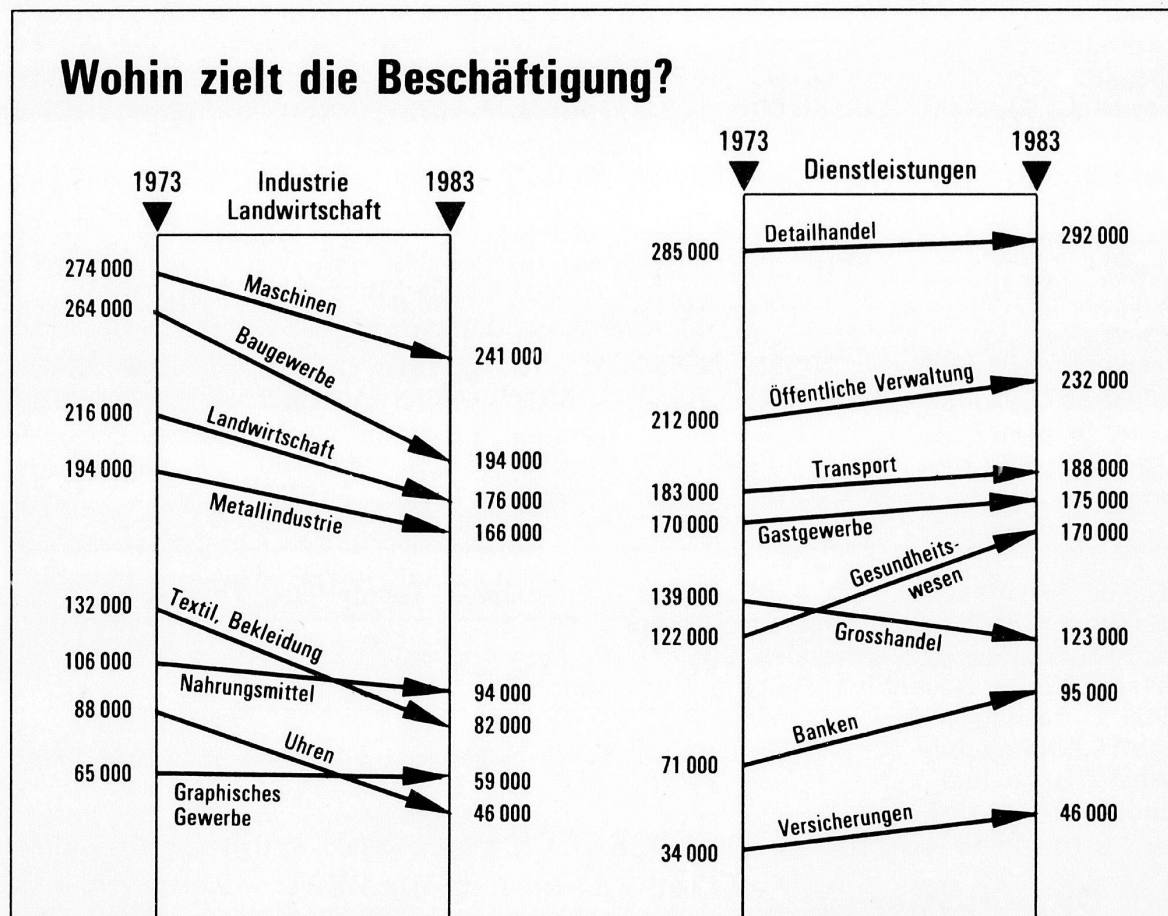
	Bestand Ende 73	Bestand Ende 83	Zu- oder Abnahme 73/83	
			Absolut	In Prozent
Bau- und Holzarbeiter	116 668	116 806	+ 138	+ 0,1
Bekleidungs-, Leder und Ausrüstungsarbeitnehmer	5 651	4 831	- 820	-14,5
Druck + Papier	18 658	16 602	-2056	-11,0
Eisenbahner	57 701	58 270	+ 569	+ 1,0
Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeitnehmer	30 449	29 962	- 523	- 1,7
Lithografen	6 015	6 706	+ 691	+11,5
Metall- und Uhrenarbeitnehmer	120 376	125 510	+5134	+ 4,3
Personal öffentlicher Dienste	39 215	41 395	+2180	+ 5,5
Postbeamte	5 757	6 505	+ 748	+13,0
PTT-Union	23 613	26 524	+2911	+12,0
Seidenbeutel Tuchweber	542	363	- 179	-33,0
Telefon- und Telegrafentelebeamte	3 817	4 699	+ 882	+23,1
Textil, Chemie, Papier	14 386	12 734	-1652	-11,5
Zollpersonal	3 534	3 775	+ 241	+ 6,4
Total	446 382	456 204	+9822	+ 2,2

Druck und Papier waren 1973 noch zwei Verbände: Typographenbund und Buchbinder/Kartonager. Das Syndikat Schweizerischer Medienschaffender (SSM) taucht in dieser Tabelle nicht auf, es wurde erst 1974 gegründet.

Verbände aus dem grafischen Gewerbe haben unterschiedliche Resultate vorzuweisen. Die Lithografen vermehrten ihren Mitgliederbestand um 11,5 Prozent, dagegen musste die Gewerkschaft Druck und Papier einen Rückgang von 11 Prozent verzeichnen. Zusammen ergibt sich ein

Mitgliederrückgang um 5,5 Prozent, dem eine Beschäftigtenabnahme von gut 9 Prozent im grafischen Gewerbe gegenübersteht. Zusammenfassend kann für die Beschäftigten der Privatindustrie und die entsprechenden Gewerkschaften und deren Mitgliederzahlen festgestellt werden, dass die Entwicklung vorwiegend nach unten verlief. Die zuständigen Gewerkschaften haben jedoch prozentual in allen Industriezweigen weniger Mitglieder eingebüsst als Arbeitsplätze verloren gingen.

Tabelle 7 Die Zahl der Beschäftigten in den Schweizer Betrieben



Die SGB-Verbände des Dienstleistungssektors vermochten sämtliche, in den vergangenen zehn Jahren, beachtliche Zunahmen bei ihren Mitgliederbeständen zu realisieren. Er liegt zwischen 23,1 Prozent bei den Telefon- und Telegrafenebeamten und 5,5 Prozent beim Verband des Personals öffentlicher Dienste. Trotz Personalstopp und Rationalisierungsmassnahmen haben diejenigen Verbände, die ihre Mitglieder im Bereich der Unternehmungen des Bundes rekrutieren, ihre Bestände stark aufstocken können. Bedauerlicherweise sind die Strukturen im Dienstleistungssektor so, dass weite Bereiche von Verbänden und Organisationen betreut werden, die dem SGB nicht angeschlossen sind.

Tabelle 8 Entwicklung des Mitgliederbestandes nach Regionen,
Index 1970 = 100

Region	1970	1975	1978	1980	1981	1982	1983
Ostschweiz ¹							
Absolut.....	43 591	46 272	45 525	48 061	48 455	48 726	48 176
Index.....	100	106,2	104,4	110,3	111,2	111,8	110,5
Zürich							
Absolut.....	69 275	72 828	71 627	72 989	73 274	72 126	71 814
Index.....	100	105,1	103,4	105,4	105,7	104,1	103,6
Nordschweiz ²							
Absolut.....	81 657	91 277	87 997	87 247	86 295	85 810	85 285
Index.....	100	111,8	107,8	106,8	105,7	105,1	104,4
Innerschweiz ³							
Absolut.....	13 991	15 279	17 601	17 794	18 300	18 002	17 841
Index.....	100	109,2	125,8	127,1	130,7	128,6	127,5
Bern							
Absolut.....	84 885	93 252	85 102 ⁶	83 408	83 625	82 696	82 119
Index.....	100	109,9	⁷	98,0	98,3	97,2	96,7
Westschweiz ⁴							
Absolut.....	115 383	118 564	119 970 ⁷	119 523	118 722	120 616	120 074
Index.....	100	102,7	⁸	99,6	99,0	100,5	100,4
Tessin							
Absolut.....	20 535	25 558	28 391	28 199	27 693	28 079	28 197
Index.....	100	124,4	138,3	137,3	134,9	136,7	137,3
Ganze Schweiz ⁵							
Absolut.....	436 669	471 562	463 073	459 852	459 150	458 856	456 204
Index.....	100	108,0	106,0	105,3	105,1	105,1	104,5

¹ Glarus, Schaffhausen, App. A. Rh., App. I. Rh., St. Gallen, Graubünden, Thurgau

² Solothurn, Basel-Stadt, Baselland, Aargau

³ Luzern, Uri, Schwyz, Nidwalden, Zug

⁴ Waadt, Wallis, Neuenburg, Freiburg, Genf, Jura

⁵ inkl. Einzelmitglieder

⁶ Ab 1978 ohne Jura

⁷ Ab 1978 mit Jura

⁸ Index 1978 = 100

Der Organisationsgrad

Aus den genannten Zahlen können wir ersehen, dass der Organisationsgrad sowohl in der Industrie als auch im öffentlichen Sektor, in den Gebieten also, wo SGB-Verbände tätig sind, besser geworden ist. Es gibt aber viele Wenn und Aber und Ungenauigkeiten. Immerhin lässt sich für das Jahr 1980 etwas Aussagekräftiges erarbeiten, da nun die Zahlen der Volkszählung 1980 in bezug auf die Erwerbstätigkeit bekannt geworden sind. Zur Ermittlung des Organisationsgrades stellen wir die Mitgliederzahlen der bedeutenden Arbeitnehmerorganisationen der Schweiz dem Total der Unselbstständigerwerbenden gegenüber. Kleinstorganisationen, wie zum Beispiel Hausverbände, werden statistisch nirgends erfasst und können daher nicht berücksichtigt werden. Andererseits sind bei den

Unselbständigerwerbenden auch die Manager und die höheren Kader eingeschlossen, welche in der Schweiz kaum gewerkschaftlich erfasst werden. Aus dieser Sicht ergibt sich eine Korrektur auf die andere Seite. Folgende Organisationen wurden für unsere Untersuchung berücksichtigt:

Tabelle 9 Organisierte in den wichtigsten Arbeitnehmerorganisationen in der Schweiz

	Mitglieder 1970	1980	1983
Schweizerischer Gewerkschaftsbund	436 669	459 852	456 204
Vereinigung Schweizerischer Angestelltenverbände	123 364	144 710	151 972
Christlichnationaler Gewerkschaftsbund	93 680	103 324	109 603
Zentralverband des Staats- und Gemeindepersonals	23 323	32 115	30 132
Schweizerischer Lehrerverein	21 899	25 801	26 613
Fédération romande des employés	19 501	24 400	20 000
Landesverband freier Schweizer Arbeiter	18 209	22 319	22 946
Schweizerischer Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter ¹	13 943	14 743	—
Schweizerischer Bankpersonalverband	16 970	26 734	26 655
Personalverband der allgemeinen Bundesverwaltung	11 208	14 414	14 624
Verband Schweizerischer Polizeibeamter	11 519	14 802	15 778
Schweizerischer Posthalterverband	3 476	3 558	3 596
Verband schweizerischer Zollbeamter	1 247	1 323	1 340
Total	795 008	888 095	879 463

¹ 1982 dem Christlichnationalen Gewerkschaftsbund beigetreten

Die Volkszählung 1980 weist 2 792 895 Unselbständigerwerbende aus. Diesen standen 1980 aus den genannten Organisationen 888 095 Mitgliedern gegenüber. Daraus ergibt sich für 1980 ein Organisationsgrad von 31,8 Prozent. Er ist damit etwas höher geworden als 1970, als er 29,6 Prozent betrug.

Auch 1980 hatten die SGB-Verbände mehr als 50 Prozent der Organisierten in ihren Reihen. Allerdings ging der SGB-Anteil gegenüber jenem der anderen Arbeitnehmerorganisationen von 54,9 Prozent im Jahr 1970 auf 51,2 Prozent im Jahre 1980 zurück. Das trotz einem Mitgliederwachstum von 5,1 Prozent beim SGB. Diese Entwicklung ist ebenfalls erklärbar durch die Verschiebung von Arbeitsplätzen aus Industrie und verarbeitendem Gewerbe in den Dienstleistungssektor.

Der Anteil der ersten genannten Gruppe ging von 46 Prozent im Jahr 1970 auf 39 Prozent im Jahr 1982 zurück. Dagegen konnte der Dienst-

leistungssektor 9 Prozent zulegen und beschäftigt heute mehr als 54 Prozent der Arbeitnehmer.

Die Arbeitnehmerorganisationen müssen, wenn sie sich weiter entwickeln wollen, Mitgliederzahlen und Organisationsgrad erhöhen, ihr Augenmerk auf den Angestelltenbereich und auf den Dienstleistungssektor richten. Dabei darf nicht übersehen werden, dass auch im industriellen Sektor noch beachtliche Rekrutierungsreserven vorhanden sind.

Statistisches zu verschiedenen Arbeitnehmerorganisationen

Tabelle 10 Föderativverband des Personals öffentlicher Verwaltungen und Betriebe

	Zahl der Mitglieder			
	1980	1981	1982	1983
* Schweizerischer Eisenbahnerverband	57 242	57 343	57 840	58 270
* Verband des Personals öffentlicher Dienste	42 027	42 067	41 928	41 395
* PTT-Union	25 330	25 565	26 002	26 524
* Verband schweizerischer Postbeamter	6 144	6 100	6 263	6 505
* Verband schweizerischer Telefon- und Telegrafbeamter	4 372	4 440	4 526	4 699
* Schweizerischer Metall- und Uhrenarbeitnehmer-Verband, Gruppe Militärbetriebe	1 879	1 899	1 884	1 872
* Verband schweizerisches Zollpersonal	3 703	3 715	3 742	3 775
Personalverband der allgemeinen Bundesverwaltung	14 414	14 545	14 624	14 735
Verband schweizerischer Zollbeamten	1 323	1 350	1 333	1 340
Schweizerischer Posthalterverband	3 558	3 583	3 595	3 596
Total	159 992	160 607	161 737	162 711
* Dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund angeschlossen	140 697	141 129	142 185	143 040
Dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund nicht angeschlossen	19 295	19 478	19 552	19 671

Tabelle 11 Weitere Arbeitnehmerorganisationen

	Zahl der Mitglieder			
	1980	1981	1982	1983
Landesverband freier Schweizer Arbeitnehmer	22 319	22 479	22 891	22 946
Schweizerischer Lehrerverein	25 801	24 958	25 358	26 613
Zentralverband des Staats- und Gemeindepersonals	32 115	32 375	32 723	30 132
Schweizerischer Bankpersonalverband	26 734	27 201	27 337	26 655
Verband schweizerischer Polizeibeamter	14 802	15 049	15 405	15 778
Fédération romande des employés	24 400	25 000	20 000	20 000

Tabelle 12 Christlichnationaler Gewerkschaftsbund (CNG)

	Zahl der Mitglieder			
	1980	1981	1982	1983
Christlicher Metallarbeiterverband	27 033	26 533	26 033	25 398
Christlicher Holz- und Bauarbeiterverband	35 416	37 403	37 431	37 572
Christlicher Chemie, Textil-, Bekleidungs- und Papier-Personalverband	8 379	8 155	7 183	6 590
Gewerkschaft des christlichen Verkehrspersonals ..	6 877	6 970	7 133	7 168
Schweizerischer Verband des christlichen PTT-Personals	8 424	8 604	8 826	9 130
Christlicher Transport-, Handels- und Lebensmittelarbeiterverband	3 760	3 740	3 741	3 620
Christlichnationaler Angestelltenverband	2 016	1 976	1 884	1 942
Schweizerische Grafische Gewerkschaft	3 835	4 244	4 393	4 339
Verband des christlichen Staats- und Gemeindepersonals	4 846	5 097	5 069	5 153
Christlicher Landarbeiter-Bund	791	785	792	812
Christliches Bundespersonal	695	724	829	876
Ungarn-Verband	772	781	781	786
Tschechoslowakischer Verband christlicher Arbeit- nehmer der Schweiz	390	380	379	120
Schweizerischer Verband evangelischer Arbeitneh- mer (seit 1982)			6 885	6 097
Total	103 324	105 392	111 359	109 603

Tabelle 13 Vereinigung schweizerischer Angestelltenverbände (VSA)

	Zahl der Mitglieder			
	1980	1981	1982	1983
Schweizerischer Kaufmännischer Verband	71 300	70 910	77 855	77 640
Verband schweizerischer Angestelltenvereine der Maschinen- und Elektroindustrie (VSAM)	27 532	27 953	27 963	27 736
Union Helvetia	18 749	18 738	19 231	19 595
Schweiz. Verband Technischer Betriebskader SVTB	14 073	13 928	13 844	13 681
Schweizerischer Baukader-Verband	5 144	5 341	5 466	5 555
Schweizerischer Laborpersonal-Verband	2 513	2 494	2 464	2 395
Schweizerischer Musikverband	1 634	1 599	1 635	1 722
Schweizerischer Verband der Versicherungsinspektoren und Agenten	910	981	992	992
Verband schweizerischer Vermessungstechniker ...	1 106	1 123	1 150	1 128
Angestelltenverein des Schweizer Buchhandels ...	810	908	958	1 019
Schweizerischer Verband angestellter Drogisten «Droga Helvetica»	639	896	509	509
Total	144 710	144 871	152 067	151 972